

SECRET

SECURITY INFORMATION

Memo Nr. 2079

25. Februar 1952

An : 25 (25.40)
Von : 30 (40/W)
Betr.: Dr. Emil HOFFMANN, BERLIN-Schöneberg, Symphenburger-
str. 2
Z.d.F.: 3.6.1949 bis Ende 1951
Bewertung: Siehe Bericht.
Bezug: Rücksprache 25 (25.40) Mit 30 (40/A)

Über Dr. Emil HOFFMANN haben in der Berichtszeit verschiedene Quellen unabhängig voneinander berichtet. Nachstehend werden diese Berichte, in ihrer zeitlichen Folge mit der jeweiligen Bewertung versehen, aufgeführt. Es wird gebeten, sich dadurch zwangsläufig ergebende Wiederholungen zu entschuldigen. Die Personen, Firmen und Dienststellen, mit denen Dr. HOFFMANN in Berührung kam, sind in der Anlage 1 aufgeführt. Ein Lichtbild Dr. HOFFMANNs ist als Anlage 2 beigelegt.

1. Z.d.F. 3.6.49 Bew. B-3

HOFFMANN, genannt FRIDOLIN, ist ehemaliger Angehöriger der Deutschen Gesandtschaft in BUKAREST. Während des Krieges war er Kriegeberichterstatler bei der SS-Standarte "Kurt DOGERS". Er ist Mitarbeiter der Gruppe MEER (22), hat jedoch höchstwahrscheinlich eine Querverbindung zum französischen MD.

2. Z.d.F. 22.5.50 Bew. C-3

Dr. Emil HOFFMANN ist ca. 1908 geboren. Er gilt als Stahl-
fachmann und sehr wendiger Kaufmann und Wirtschaftler. Er
ist der Verbindungsmann verschiedener westdeutscher Stahl-
industrieller. HOFFMANN soll Prof. NOACK (27) stark unter-

SECRET

SECRET

stützt haben. Es heisst, dass HOPPMANN Politik als Steckenpferd betreibe. Bei den Soviets soll HOPPMANN zunächst als US-Agent verdächtigt worden sein, jetzt aber über gute Beziehungen nach KARLSHORST verfügen.

3. Z.d.F. Ende Mai 1950 Bew. P-3

Dr. HOPPMANN nahm an der Tagung des NAUHEIMER Kreises vom 18.-22.5.1950 in WITZENHAUSEN teil.

4. Z.d.F. Juni 1950 Bew. C-3

HOPPMANN war während des Krieges bei der Deutschen Gesandtschaft in BUKAREST tätig, wo er gewisse SD-Aufträge bearbeitete. Wahrscheinlich arbeitete er damals für das Büro JÄHNKE (15). Später war er im Rahmen der Waffen-SS in BUKAREST und FLESSBURG eingesetzt. Nach dem Kriege wurde er von den Briten vorübergehend festgenommen, für die er dann aber später ND-zässig tätig war. Damals stand er mit Dr. VIKERLING (43) in Verbindung. Zur selben Zeit hatte er auch Kontakt mit einem gewissen MISTICH (23), mit dem er zunächst Schwarzmarktgeschäfte tätigte, und ihn jedoch später bei den Briten anzeigte.

5. Z.d.F. 30.6.50 Bew. C-3

HOPPMANN war während des Dritten Reiches Pressechef des NS-Studentenbundes und danach Volkstumsreferent im Reichspropagandaministerium. Während des zweiten Weltkrieges war er bei der Deutschen Gesandtschaft in BUKAREST tätig. Nach dem Kriege gab sich HOPPMANN als politisch Verfolgter aus. Er arbeitete beim "Echo der Woche" in FRANKFURT/MAIN bis zum Jahre 1949. Etwa Anfang 1950 äusserte er in HALBURG, dass er nach BERLIN verzogen sei und dort grosse Geschäfte tätige. Seine Geschäftsverbindungen will er durch den NAUHEIMER Kreis erhalten haben. HOPPMANN, der eng mit Prof. Ernst HIEKISCH befreundet ist, gehört angeblich dem sogenannten "Pünfer Komitee" des NAUHEIMER Kreises an.

SECRET

SECRET

- 3 -

6. Z.d.F. August 1950 Bew. P-3

HOFFMANN ist in UNGLINGHAUSEN bei KRETTAL/Westfalen geboren. Seine Anstellung als FRANKFURTER Korrespondent des "Echo der Woche" erhielt er durch seinen Freund Rudi SCHWARZ (37). Durch seine Verbindung mit dem Journalisten Franz HÜBNER (14), MÜNCHEN, gelang ihm der Kontakt mit tschechischen und sowjetischen Abwehrorganen. Im Februar 1950 war HOFFMANN wiederholt in BERLIN. Seit Mai 1950 fungiert er angeblich als Verbindungsmann zwischen Botschafter SEMJONOW und Prof. NOACK. HOFFMANN war früher enger Mitarbeiter des Dr. Karl MARKUS (21).

7. Z.d.F. 21.2.51 Bew. P-3

Über HOFFMANN beim ZK der SED angestellte Ermittlungen hinterlassen den Eindruck, dass HOFFMANN in der Hauptsache SD-mässig in Westdeutschland tätig ist und seine Funktion als Stahlkaufmann nur zu seiner Tarnung aufrecht erhält. HOFFMANN ist der Verbindungsmann SEMJONOW's zu westdeutschen Kreisen.

8. Z.d.F. März 1951 Bew. C-3

Dr. Emil HOFFMANN, genannt FRIDOLIN, verheiratet mit Helma geb. RINK, ist in BERLIN-Schöneberg, Symphenburgerstr. 2, wohnhaft und bei der Regierung der DDR beschäftigt. Er behauptet von sich aus, ehemals deutscher Presseattaché in BUKAREST gewesen zu sein. Während des zweiten Weltkrieges wurde er vom Propagandaministerium der Deutschen Gesandtschaft in BUKAREST zugewiesen. Er wurde dort mit der Durchführung nachrichtendienstlicher Aufträge, die er wahrscheinlich für das "Büro J" (4) erledigte, beauftragt. Wegen Differenzen mit dem ehemaligen Gesandten von KILLINGER (19) wurde er aber zurückgezogen und in einer Propagandakompanie der Waffen-SS mit dem Dienstgrad eines SS-Oberscharführers in BUKAREST und PRESSBURG verwendet. Seit 1945 lebte HOFFMANN

SECRET

SECRET

längere Zeit illegal teilweise bei seiner Familie in BERLIN-BURG (L 52/G 47). Dann erfolgte seine Festnahme durch die BRITEN und seine spätere Freilassung unter der Bedingung seiner Mitarbeit für den BIS. Aus dieser Zeit rührt seine Verbindung zu Dr. WILKENING (43) und Dr. MINICH (23) her. Von Weihnachten 45 bis Juni 46 soll HOFFMANN in RHEIDT (X51/P 54), Hauptstr. 266, gewohnt und in dieser Zeit für Dr. MARKUS im Rahmen der britischen Organisation "RSU" (29) gearbeitet haben. HOFFMANN soll sich seine Freilassung bei den Briten durch die Denunziation seiner früheren Kameraden Waldemar MÜLLER (24), BARBIE (3), Dr. WILKENING (43), SCHAPER (32), MINICH (23) und ZARP (45) erwirkt haben. HOFFMANNs Verbindungen laufen über:

a. Dr. HAGERT (9), Dr. SCHWARZ (37) und ROTENROTH (12) in FRANKFURT.

b. Den Kreis um Franz HUBNER (14) in MÜNCHEN.

c. Dr. MARKUS (21) in RHEIDT.

d. SCHLICKE (33), DÜSSELDORF und HEIDER (10) im Industriegebiet.

e. Dr. SOMMER (30), DARENHAUSEN, Otto SCHULZE (36), BRAUNLAGE, SCHREIBER (34), HEILIGENRODE-KASSEL, KAUFFMANN (18) und Inge HUBRICH (13).

Die beiden Letzteren arbeiten für den französischen SD. Während seiner Tätigkeit beim "Echo der Woche" stand HOFFMANN mit dem Kapitän JARDOS (16) vom französischen SD in Verbindung. Über Kurt EIGENROD (6) hat er Verbindungen zu LUDWIG SCHEIDER Industriekreisen. GRÖNERT (7), ein Freund HOFFMANNs, versuchte auf dessen Weisung, in die STUTTGARTER Industrie- und Gewerkschaftskreise einzudringen. HOFFMANN hat ausserdem noch Verbindungen zu: Dr. JORDAN (17) in WIEN, RENTZ (28) in BERLIN-Ost, MEIL (39) in BERLIN-Friedenau und STÖCKLER (38) in SCHWÄBISCH-HALL.

9. Z.d.F. 14.4.51-Bes. P-3

HOFFMANN ist mit Dr. Alfred THOST (40) eng befreundet.

SECRET

SE

Er steht mit ihm in ständiger Verbindung.

10. Z.d.P. Ende April 1951 Bew. C-3

HOFFMANNs Verbindungen zu Dr. WOACK scheinen sich gelockert zu haben. In der letzten Zeit wurde festgestellt, dass sich HOFFMANN aktiv in die "Ostwestgeschäfte" eingeschaltet hat. Im April 1951 nahm er Verbindung mit einem Herrn LEEBMAN (20) vom VDI (Verein deutscher Ingenieure) in KÖLN auf. Anschließend reiste HOFFMANN nach BONN und FRANKFURT. HOFFMANNs Exponent in Westdeutschland ist angeblich ein gewisser Kurt LIGENBROD (6) aus LÜDENSCHIED.

11. Z.d.P. bis 24.4.1951 Bew. C-3

HOFFMANN versucht, seine frühere Freundin Mary VERBERNE (42), die ehemals seine Sekretärin in PRESSBURG war und jetzt in Holland lebt, nach Deutschland zu bringen. Er steht mit dem Direktor des Stahlwerkes in GEISWEID Kre. SIEGEN in Verbindung. Für die Interessenvertretung dieses Stahlwerkes erhält HOFFMANN jährlich 5000,- DM. Von Weihnachten 1947 bis 1.5.47 stand HOFFMANN über Dr. MARCUS (21) und vom Frühjahr 1946 bis Mai 1948 über Gert TOTENHÖFER (41) mit dem französischen Land in Verbindung.

12. Z.d.P. Mai 1951 Bew. F-3

HOFFMANN bemüht sich um einen Kontakt mit dem ihm von früher aus der Waffen-SS bekannten d'ALQUEN (1). Es besteht die Vermutung, dass HOFFMANN versucht d'ALQUEN für die belgischen Belange einzuspannen.

13. Z.d.P. Juni 1951 Bew. C-3

HOFFMANN äusserte sich, dass er vertrauliche Informationen durch Dr. Georg SCHREIBER (35) erhalte. In Sonderheit erklärte er, dass seine Tätigkeit ausschließlich auf dem Gebiet des Ostwest-Handels liege und dass er zu Prof. WOACK keine Verbindung mehr habe. HOFFMANN steht in Verbindung mit Günther KAUFMANN (18), Frans HUBNER (14) und Herbert GROENERT

SECRET

SECRET

14. Z.d.F. 27.7.51 Bew. C-3

HOFFMANNs Freunde bestätigen dessen illegale Handelstätigkeit mit Edelstahl. Er gibt den westdeutschen Lieferfirmen West-BERLINer Firmen als Empfänger an. Die Lieferungen werden dann von der ostzonalen Grenzpolizei beschlagnahmt und den eigentlichen Empfängern in der Ostzone zugeleitet. HOFFMANN ist durch seine Lieferungen an ein ERPORTER Werk, das für die Rote Armee Waffen herstellt, beim Staatssekretär ORLOPP, zu besonderem Ansehen gelangt.

15. Z.d.F. August-September 51 Bew. C - 3

HOFFMANN befindet sich z.Zt. in Schweden. Der Grund seiner Reise soll geschäftlicher Natur sein. Aus Gesprächen mit HOFFMANNs ehemaligen Freund, Hans FERRSCHAFT (11), ging hervor, dass HOFFMANN mit dem früheren Leiter des schwedischen Roten Kreuzes in BUDAPEST gut bekannt ist und möglicherweise jetzt bei diesem in Schweden weilt.

16. Z.d.F. August 1951 Bew. C-3

HOFFMANN hat die BERLINer Vertretung der Firma ATLAS GmbH. (2) übernommen.

17. Z.d.F. 5.8.51 Bew. C-3

Dr. HOFFMANN, Rechtsanwalt und Notar, wohnhaft BERLIN-Schöneberg, Hymphenburgerstr. 2, Telefon 71 60 65, ist seit 1948/1949 ein in KARLSHORST eingeführter Wirtschaftsagent für illegale Geschäfte von Westen nach dem Osten. Ausserdem ist HOFFMANN Wirtschaftsberater von Prof. NOACK. HOFFMANNs Einführung in KARLSHORST erfolgte durch einen gewissen MYLIUS, Frau, von der Firma MYLIUS & Co., LUDINGHAUSEN (25), und einem Dr. LEHMANN (26). MYLIUS verkaufte im Herbst 1950 über HOFFMANN westdeutsche Patente nach KARLSHORST. 1949/50 hat HOFFMANN grosse West-Ost-Geschäfte getätigt. Er arbeitete damals mit einem Alfred NEHM zusammen, der in August 1950 in Haufe der URAG (5) (Deutsche Ein- und Ausfuhr-Gesellschaft) verhaftet worden ist. HOFFMANN kassierte einmal, *BR*

SECRET

SECRET

- 7 -

dass die Überschüsse aus den illegalen Ost-West-Geschäften zur Finanzierung der kommunistischen Untergrundbewegung in Westdeutschland verwendet werden. Ein Mitarbeiter HOPPMANNs ist ein gewisser WOLTERS, Frau, (44) aus BRAUNSCHWEIG.

18. Z.d.F. 12. bis 19.8.51 Bew. C-3

Aus einer Postkarte HOPPMANNs aus STOCKHOLM war ersichtlich, dass sich auch seine Frau z.B. bei ihm in Schweden aufhält.

19. Z.d.F. 2.8.51 Bew. P-3

HOPPMANN arbeitet im "Arbeitskreis für gesamtdeutsche Fragen" mit. Er ist mit einem gewissen NIEHUS (26) aus KREFELD, der zweiter Vorsitzender des Verbandes deutscher Spediteure ist, befreundet. NIEHUS und HOPPMANN kennen sich aus ihrer gemeinsamen Dienstzeit aus der Standarte "Kurt EGGER". NIEHUS kusserte, dass er nun wieder mit HOPPMANN eng zusammen arbeite. Daraus kann gefolgert werden, dass HOPPMANN den NIEHUS im Hinblick auf seine Stellung im Speditionswesen in seine Ost-West-Geschäfte eingeschaltet hat.

20. Z.d.F. September 1951 Bew. C-3

Dr. HOPPMANN pflegte 1950 intensiven Verkehr mit dem Leiter der KARLSHORSTER Informationsabteilung (MGB) GULJAEW (GULJAJEW) in KARLSHORST, am Roseneck 3 (8).

21. Z.d.F. 29.10.51 Bew. B-2

Dr. HOPPMANN stand mit Dr. SOMMERHOL (31), der z.Zt. als Pressereferent im ERP-Ministerium der Deutschen Bundesrepublik tätig ist, in Verbindung.

22. Z.d.F. Dezember 1951 C-3

HOPPMANN will es gelungen sein, in den meisten konsularischen Vertretungen der Bundesrepublik Agenten einzubauen.

Field Comment: Die Anschrift Dr. Emil HOPPMANNs stimmt mit der Adresse der Firma ATLAS GmbH überein. Vergleiche Anlage 1 Ziff. 2.

SECRET

SECRET

Anlage 1 zu Memo Nr. 2079

Verzeichnis
der

Verbindungen Dr. HOPPMANN

207-1117-100

(3)

100-1117-100

SE ET

1. d'ALQUEN, Günther, in ELKSHORN und BRELEN wohnhaft. Ehemaliger Hauptredakteur des damaligen SS-Blattes "Schwarzes Korps", soll sich etwa 1949 in den USA befunden haben und jetzt in Westdeutschland in der Bruderschaft eingebaut sein.

2. ATLAS GmbH, Handelsgesellschaft, GRÜNWALD, Tölzerstr. 34. Geschäftsführer und Gesellschafter sind die Gebrüder Verdinand und Leonhard JESTERBARKEY. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 600.000,- DM. Die Firma betreibt den Grosshandel mit Nahrungs- und Genussmitteln und die Übernahme von Vertretungen dieser Branche. Ausserdem den Handel mit landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen, bergbaulichen und industriellen Rohprodukten sowie Halb- und Fertig-Fabrikate. Zweigniederlassungen bestehen in GUTENLOH, BERLIN-Schöneberg, Symphenburgerstr. 2, HAMBURG und FRANKFURT/M. Die Firma steht seit langer Zeit im Verdacht einer dunklen Geschäftstätigkeit, sie soll u.a. Zahlungen der bulgarischen Handelsmission an deren Mittelsleute übermitteln.

3. HARBIE, Klaus, AUGSBURG-STÄDTLBERGEN, Mozartstr. 10. Ehemaliger SS-Obersturmführer, wurde von Dr. HOFFMANN denunziert, war oder ist noch bei CIC AUGSBURG beschäftigt.

4. "Büro J.", eine dem RSHA (Reichssicherheitshauptamt) unterstellte Dienststelle, die von einem gewissen JAHKE, Frau, gegründet und geleitet wurde. Diese Stelle befasste sich vorwiegend mit Wirtschafts-ED. Stellvertretender Leiter dieses Büros war Dr. KARL MARKUS. Dieses Büro soll jetzt in LEIPZIG wieder neu erstanden sein und seine alten Aufgaben verfolgen. Die Steuerung des Büros soll über JAHKE (siehe diesen) unmittelbar von KARLSHORST erfolgen.

3

SE ET

pr

pr

SECRET

- 2 -

5. "DEAG": Deutsche Ein- und Ausfuhr-Gesellschaft, BERLIN 7 8, Friedrichstr. 61. Die "DEAG" ist eine mit Sondervollmachten ausgestattete Aussehenhandels-gesellschaft, die unmittelbar dem Politbüro der SED untersteht. Sie ist ausschließlich mit der Beschaffung von Rüstmetallen beauftragt. Die "DEAG" arbeitet mit der "RASNOEXPORT" in MOSKAU Hand in Hand.
6. ZEIGNERBROD, Kurt, wohnhaft LUDENSCHEID, Parkstr. 29, Exponent Dr. HOPPLANNs in LUDENSCHEIDER Industriekreisen.
7. GROENERT, Herbert, MÜNCHEN, Ohmstr. 13, ehemaliger SS-Untersturmführer, früher Berichterstatter jetziger Mitarbeiter der "STUTTGARTER Illustrierten", soll im Auftrage HOPPLANNs in die STUTTGARTER Bruderschaftskreise eindringen.
8. SULJAEN (G. LAJEN), Leiter der sowjetischen Informationsabteilung in KARLSHORST, an Roseneck 3.
9. HAGERT, Werner, Dr. Ing., wohnhaft HILLENBRACH/Seftf., Gerberstr. 169 b, verheiratet, arbeitete 1950 bei einer FRANKFURTER Firma als Chemiker und wurde als technischer Auswerter bei einer US-Dienststelle in FRANKFURT/Main. HAGERT soll früher der "Büro J." angehört haben und Angehöriger der persönlichen Kanzlei HITLERS gewesen sein.
10. HEIDER, Fritz, Industrieller, früher in WETPHEN/Sieg, wohnhaft, wanderte nach Südamerika aus.
11. HERESCHAPT, Hans, früher SEARLBERG, Hotel SEZHOFF, jetzt MÜHLDOFF/Inn - ASCHAU-Werk wohnhaft, ehemaliger SS-Untersturmführer, Rumäniendeutscher. HERESCHAPT ist Historiker und jetzt angeblich Teilhaber einer Glasfliesenfabrik. Er beschäftigt sich angeblich mit Devisenhandel und anderen "dunklen Geschäften". Er hat Verbindung zur Firma MIKROKOPIE

SECRET

(3)

ph

SECRET

in MÜNCHEN, dem französischen ND und dem "Scheinweffer-Kreis".

12. WETENROTH, Kurt, im Kriege Ingenieur in einem Rüstungsbetrieb in der Nähe von PRAG, ist verdächtig, mit dem CSR-ND Verbindung zu haben.

13. HUBRICH, Inge, INNSBRUCK, Pradler-Sägen 13, wohnhaft. Telefon-Nr. 4519. Sie ist für das "DEUXIEME-Bureau" in INNSBRUCK tätig.

14. HOENNER, Franz, MÜNCHEN, Gundelindenstr. 1, verheiratet, soll sich jetzt mit HOPPMANN entzweit haben. Arbeitete früher in PRESSBURG, ist jetzt Schriftleiter der Hausbesitzerzeitung in MÜNCHEN. Seine Eltern leben in der CSR. Seine Frau war in erster Ehe mit einem Kommunisten namens HOLY, Inu, verheiratet, der in der KP-Ungarn eine wesentliche Rolle spielen soll. HUB-BERS Bruder war früher in KOLIN/CSR Landrat. Er wurde 1945 zu 15 Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

15. JAHNKE, Inu, ehemaliger Angehöriger des Propaganda-Ministeriums und Leiter des "Büros J". JAHNKE soll jetzt für die Sowjets wieder auf dem Gebiet der Wirtschaftsspionage tätig sein. Er gehörte früher als Ministerialdirektor dem Auswertigen Amt an. Er war der Leiter einer gegen das Dritte Reich gerichteten Widerstandsgruppe im Auswertigen Amt. Während des ersten Weltkrieges war er im deutschen Geheimdienst in leitender Stellung tätig. Später war er Privatsekretär STRESEMANNs. JAHNKE soll mit STALIN eng befreundet sein. Er besass ein Gut in Pommern, wo er sich von den vordringenden sowjetischen Truppen überrollen liess. JAHNKE soll 1950 wieder in MOSKAU gewesen sein. Er soll ausser seinen guten sowjetischen Beziehungen auch über solche zu den Briten verfügen.

(3)

SECRET

16. WARDOS, Frau, französischer Kapitän in FREIBERG/Breisgau.

17. MORDAN, Ivo, Dr., WIEN, nähere Daten unbekannt.

18. KATZMAN, Günther, HOPPERAU, Hans 81, bei FUSSEN/Allgäu, ist angeblich für eine französische MD-Stelle in OFFENBURG/Baden tätig. Er war früher Presseschef der Reichsjugendführung und Gebietsführer der HJ. heute soll er Eigentümer des "ÜFER-Verlages" sein. Er hat Beziehungen zum ehemaligen General STUMPF, Frau, zu den Kreisen des "Versöhnungsbundes" und zur Ostzone.

19. von WILLINGER, Frau, ehemaliger deutscher Gesandter in BUKAREST.

20. Dr. GERMAN, Frau, keine weiteren Angaben vorhanden.

21. Dr. MARZUS, Karl, wohnt in RHEYDT und AULN-BRAUNSFELD, Pauly-Platz 4, ehemals Bürgermeister von RHEYDT und enger Freund und Mitarbeiter SCHULLENBERGS, früher stellvertretender Leiter des "Büros J." und bis 1944 im RSHA tätig. 1944 in Frankreich zu den Briten übergelaufen. Er arbeitete in LONDON mit VALSITTARD, Jr., zusammen, den er aus seiner gemeinsamen Studienzeit her kennt. MARZUS gehörte nach 1945 dem "RSN" (Rheinland recording statistical Unit) an. In dieser Eigenschaft war er frühere Abwehrangehörige sowie SS- und Pötteleangehörige für sein Netz. Er tarnte sich und die von ihm Geworbenen als ehemalige Angehörige einer Widerstandsgruppe im Dritten Reich.

22. MERK, Frau, keine Erkenntnisse.

23. Dr. MILNICH, Franz-Adam, ehemaliger rumänischer Rechtsanwalt, war vor 1945 in Rumänien in führender Stellung innerhalb der deutschen Volksgruppenarbeit tätig. Er wurde von Dr. HOFFMANN wegen Schwarzmarktangelegenheiten denunziert. MILNICH war einige Zeit Mitarbeiter eines

③

SECRET

SECRET

- eines US-MD, er wurde aber wegen Unfähigkeit und Schwarzmarktgeschäften abgeschaltet. WINNICH soll über die Schweiz nach Oberitalien geflüchtet sein.
24. ~~WILHELM~~ Wulcanar, ehemaliger Legationsrat und SA-Sturmabführer, wurde von Dr. HOFFMANN denunziert.
 25. MYLIUS: die Firma Werner MYLIUS & Co., LÜDINGHAUSEN, Olfenstr. 38, ist aus illegalen Ost-West-Handelsgeschäften bekannt geworden. Vergleiche CI-B-3434 v. 8. & 51.
 26. NIEBUS fnu, ehemaliger Feldwebel der Luftwaffe, im Kriege zur SS-Standarte "Kurt EGERS" abgestellt. Mitglied des "Arbeitskreises für gesamtdeutsche Fragen", zweiter Vorsitzender des Verbandes deutscher Spediteure. Arbeitet unter Ausnutzung seiner Position im Speditionswesen eng mit Dr. HOFFMANN im Ost-West-Handel zusammen.
 27. JOACHIM Ulrich, Prof. Dr., Leiter des MAUEHEIMER Kreises, früher WÜRZBURG, Luitpold-Krankenhaus, Bau 14, jetzt WÜRZBURG, Seubergstr. 16, wohnhaft.
 28. REITZ, Karl, BERLIN-LICHTENRADE, Pasingerstr. 38, nähere Daten unbekannt.
 29. RSU-Rheinland Recording statistical Unit mit Hauptquartier in DÜSSELDORF und Anlaufstelle im Gästehaus des Hotels REITZ in BAD GODESBERG.
 30. Dr. SCHMIDT, Simon, DABENHAUSEN i/Westf., Sohn der BURKARD Haushälterin Dr. HOFFMANN, fungiert als dessen Anlaufstelle.
 31. Dr. SCHMIDT, fnu, Presseferent im ERP-Ministerium der Deutschen Bundesrepublik.
 32. SCHÄFER, fnu, ehemaliger SS-Obersturmführer, wurde von Dr. Emil HOFFMANN denunziert.
 33. SCHLIEKER, (SCHLIECKER), 4111, ehemaliger Ministerialdirektor, Stahlhändler, Inhaber der Firma Otto E. KRAUSE in FRANK-

③

SECRET

PC

PC

FURT/MAIN gilt als Manager für Stahl- und Eisenlieferungen nach dem Osten. Er soll Pächter für die DDR vermitteln. Er ist Millionär und wurde von der KP zur Entflechtung der Stahlkonzerne eingesetzt. Er wurde KP-Mitglied und hat Verbindungen zu Kreisen des ehemaligen Ministeriums SPEER. Er steht mit Prof. NOACK in Verbindung.

34. SCHREIBER, Frau, HEILIGENBOES über KASSEL, Anlaufstelle Dr. HOFFMANNs.

35. SCHREIBER, Georg, Dr., BOST, Herwarthstr. 7, ist von Beruf Dr. med., ging dann aber zur Presse über und war kurze Zeit als Presseferent bei der Bayrischen Regierung tätig. 1949 betätigte er sich als Korrespondent mehrerer MÜNCHENER Zeitungen. Dann siedelte er nach BOST über. Politisch ist der der CSU verbunden. Er hat eine Neigung zur KP-Tätigkeit.

36. SCHULZE, Otto, BRAUNLAGE/Harz, Bismarckstr. 27. Schwager Dr. HOFFMANNs, besitzt ein Polier- und Möbelgeschäft, fungiert als Anlaufstelle.

37. SCHWARZ, Rudi, Dr., ehemaliger Legationsrat, lebte früher in LES MILLES/Schweiz, ist jetzt in FRANKFURT/MAIN, Körnerwiese 11, Telefon 58 027, wohnhaft. SCHWARZ vermittelte HOFFMANN eine Stellung beim "Echo der Woche" in FRANKFURT. Über ihn soll HOFFMANN gute Verbindungen zu BOller Kreisen unterhalten.

38. STÜCKLE, Eberhardt, SCHUBERT-HALL, Kochergasse 38, Verleger, nähere Daten unbekannt.

39. THEIL, Herbert, BERLIN-Friedenau, Grazer-Damm 118, nähere Daten unbekannt.

40. THOST, Dr. Alfred, HAMBURG-DELSBÜTTEL, Holstenbäckerweg 19, Telefon 58 36 53, Journalist, war ab 1933 in Amt ROSENBERG tätig. Er ist der Mitbegründer "Nordischen Gesellschaft", die aus deutschen und skandinavischen

(3)

SECRET

-7-

SE

Journalisten bestand. THOST hat noch Verbindung zu Angehörigen des ehemaligen Amtes ROSENBERG. Er ist mit Dr. GRILBE von NWDR bekannt. Über seinen Schwiegervater verfügt er über gute Beziehungen zur P. Er arbeitet als Presseferent bei den PHILIPS-VALKO-Jerksen und im Verlag "Volk und Welt" in BERLIN. Er ist mit Prof. ROASK befreundet und gehört dem linken Flügel der Bruderschaft an. Er steht im Verdacht, für den Osten tätig zu sein.

41. TOTE-MÜPPER, Gert, wohnhaft CALW, Lederstr. 24, ehemaliger politischer Berater des früheren Generalfeldmarschalls SCHÜNNER, Mitarbeiter des französischen ND, Geschäftsführer der vereinigten Lebensmittelimporteure in TUBINGEN, ehemaliger SS-Studentenführer, Legationsrat, angeblich guter Patriot, lehnt Dr. HOFFMANN immerlich ab, lässt aber gewisse kameradschaftliche Bindungen zu ihm bestehen. 1949 gehörte er dem Hauptausschuss der "Deutschen Union" an.

42. VERBERGE, Mary, Holland, Ort unbekannt, frühere Sekretärin HOFFMANN in PRESSEBURG, lehnte dessen Angebot, nach Deutschland zu kommen, ab.

43. Dr. WILHELM, Rolf, DUSSELDORF, ehemaliger Leiter der Germanischen Leitstelle, gehört zum Kreis JAHME, wurde von Dr. EML HOFFMANN denunziert, wirbt angeblich in der Studentenschaft für den Osten.

44. VOLTERS, Frau, BRAUNSCHWEIG, angeblicher Mitarbeiter HOFFMANNs, keine weiteren Erkenntnisse.

45. WAP, Frau, ehemaliger dänischer SS-Obersturmführer, wurde von HOFFMANN denunziert.

SECRET

SECK

Anlage f-zu Memo Nr. 2019

Portraitbild des Dr. Emil HOFFMANN

Wohnung: BEHLER-SCHULBERG
Lindenburgerstr. 2



(3)

SECRET

21/1/2019